

DES TEUFELS HERING

Version 09.2014

Versteckt durch **Bettina** & **Michael**, 2. September 2014

- Stadt:** 01829 Wehlen oder Wehlen/OT Plötzschka
- Parkplatz:** **P1:** Elbparkplatz Wehlen (5€) oder andere Uferseite in Wehlen Plötzschka:
P2: Parkplatz Fähre(5€), **P3:** Parkplätze: Bahnhof, Schwimmbad (alle 5€). Am Dorfanfang von Plötzschka scheint es auch kostenlose Parkplätze zu geben.
- Koordinaten:** **P1:** 50°57'21"N 14°01'55"E (60 Autos)
P2: 50°57'22"N 14°02'12"E (20 Autos)
P3: 50°57'15"N 14°01'55"E (25 Autos, Straße weiter zum Schwimmbad 45)
- Fähre:** Für P2 und P3, Hin- und Rückfahrt 2€ pro Person.
- Start:** Marktplatz in Wehlen
- Ausrüstung:** Kompass, Schreibzeug, Stempel, Stempelkissen, Logbuch, **Stirnlampe!!**
- Schwierigkeit:** (*---) urlaubseinfach
- Gelände:** (**--) Höhlen, Treppen, Schluchtenpfade
- Länge:** 10 km (4 Stunden) mit teuflisch vielen Highlights.
- Karte:** **"Der Weg in die Hölle" extra PDF.**
Wer will: Auch noch "Die Bastei" 1:10.000 Rolf Böhm (Bad Schandau)
- Einkehr:** Waldidylle im Uttewalder Grund (www.waldidylle-online.de): Immer geöffnet an Wochenenden und Feiertagen, Mai bis Oktober außer Mo von 10-18 Uhr, November bis April außer Mo, Di 11-16 Uhr.
Diverse Einkehrmöglichkeiten in Wehlen.

Diese Wanderung führt euch durch die **Gründe** rund um Wehlen, in denen es teuflisch zugeht. Ihr dreht zuerst eine Runde durch den Teufelsgrund, in die Teufelsschluchte und und kommt dort einem Hering auf die Schliche, ehe es in die Teufelskammer geht. Passt auf, euren Kindern gefällt dieser kleine Rundweg vielleicht so gut, dass ihr den mehrmals drehen müsst.

Nach einem Blick in Teufelsküche begegnet ihr später dem Leibhaftigen selbst in der Hölle.

Die Teufelstour ist auch bei Nieselregen ein Genuss, da es in den Gründen sowieso immer feucht ist. Man muss dann nur besonders gut aufpassen, wohin man tritt. In der Sommerhitze findet ihr dort Kühlung.

CLUE:

Karte: **"Der Weg in die Hölle"** dabei?? Dann kann es losgehen:

Ihr startet auf dem Wehlener Marktplatz vor der Kirche. Wenn ihr vor dem Portal steht, seht ihr links eine Gasse mit Treppen. Die geht es aufwärts. Folgt dem Malerweg weiter aufwärts, auch um die Ecken herum. Hier befindet sich auf dem Weg eine Informationstafel. Notiert euch, ab wann die Burg zerfallen ist: __ __ __ __ und nehmt die Quersumme als **A =** __ __

Immer schön die Treppen hoch an diversen Aussichtsterrassen des „castrum Wylin“ vorbei. Oben könnt ihr auf vielen Bänken die Aussicht genießen. Danach geht es auf der anderen Seite wieder hinunter. Schaut euch dabei genau um, dann seht ihr endlich auch ein paar erhaltene Reste der Burg.

Nun taucht in den ersten Grund, den **Wehlener Grund**, ab und lauft euch auf dem Asphalt warm. Der Malerweg führt euch über ein Brückchen zu einem Rastplatz. Ab jetzt folgt ihr diesem Pfad bis zum nächsten Brückchen. Hier umdrehen und ihr findet den Byrrhusstein .



Hier entdeckte Schulmeister Märkel einen ganz neuen Pillenkäfer:
"Byrrhus ornatus".

Von wem wurde die Gedenktafel errichtet: _____

Aus wie vielen verschiedenen Buchstaben besteht die Vereinigung **B =** ____

Jetzt geht es in den **Teufelsgrund**. Bald fällt euch auf der linken Seite ein Stein mit Inschrift auf.

Hier notiert ihr euch die Anzahl der Malteserkreuze und Kronen oben **C =** ____

Und die Nummer der Kompanie als **D =** ____

Am Wegweiser nehmt den Rundweg in die **Teufelsschlüchte**. Jetzt wird es lustig. Nun geht es durch einige teuflisch enge Stellen hindurch und hinauf, bis ihr durch einen Stein rechts auf die **Heringshöhle** aufmerksam gemacht werdet.

Welcher Zahl sieht das Zeichen zwischen Hering und Höhle am ähnlichsten? **E =** ____

Nun zum Eingang, dort packt ihr eure Taschenlampen aus und durchsteigt die Höhle. Wer darauf keinen Teufel hat, geht außen rum. Nach einigen Engstellen kommt ihr oben an. An den Wegweisern geht es rechts, dann zeigt euch ein Geländer, wo es abwärts in die **Teufelskammer** geht.

Zählt die gesamten Metallstufen der zweigeteilten Treppe **F =** ____

Die Teufelskammer hat eine geologische Kostbarkeit aufzuweisen, die sich nur an wenigen Stellen der Sächsischen Schweiz beobachten lässt. Das sind die sogenannten Strudellöcher oder auch "Riesentöpfe". Man muss genau hinschauen, um sie nicht zu übersehen. Sie befinden sich hinter der eisernen Treppe. Der erste liegt am Beginn der Treppe. Weiter unten liegen zwei weitere unmittelbar hintereinander. Ihre Entstehung verdanken sie in rotierenden Wasser befindlichen Kieseln, die sich im Laufe der Zeit immer tiefer in den weichen Sandstein einarbeiten.

Am nun folgenden Wegweiser beginnt das Finale:

A	B	C	D	E	F

- Peilt in **D*A** = ____ * ____ = ____°
- Geht **F*B+E** = ____ * ____ + ____ = ____ Schritte bis zum großen Felsen. Jetzt fehlen noch **A*B** = ____ * ____ = ____ Schritte bis zur nächsten Peilung.
- In Richtung **F*A+C*A+A** = ____ * ____ + ____ * ____ + ____ = ____° geht ihr **C*A** = ____ * ____ = ____ Schritte bis zur Fichte.
- Peilt **F-B** = ____ - ____ = ____° zu 2 kleinen Höhlen in **E** = ____ Schritten Entfernung (Hüfthöhe).
- Die Box befindet sich im Verbindungsgang.

Bitte versteckt die Box wieder so im Verbindungsgang, dass man sie auf keinen Fall von außen sehen kann. Tarnmaterial ist überflüssig!!

Weiter geht es, um den Teufel selbst zu jagen. Dazu müsst ihr natürlich in die Hölle!!

Der Weg dahin führt euch erst einmal zum Byrrhusstein und dort über die Brücke. Links geht es nun in Richtung **Uttewalder Grund, in dem laut einer Sage der Teufel hauste**:

Dem Teufel kam in der Hölle zu Ohren, dass im Uttewalder Grund ein braver Mann lebe, dessen Seele er sich unbedingt holen müsse. Er raste in den Uttewalder Grund und nistete sich in einem großen Felsenloch ein, der "Teufelsküche". Dort spann er allerlei teuflisches Garn: Er kochte einen stinkenden Schwefelbrei, dessen Gestank den Mann verjagen sollte - doch der betete und der Gestank verschwand. Der Teufel ließ aus der kleinen Quelle statt Wasser Wein sprudeln, um den Mann frevelhaft werden zu lassen, doch der betete und der Wein verwandelte sich wieder in frisches Wasser zurück. Der Teufel schickte verführerische Hexen, die die Fleischeslust wecken - doch der Mann betete und die schönen Hexen verschwanden wieder. Der Teufel verstreute goldene Taler rund um die Hütte, die ihn zur Habgier verführen sollten - doch der Mann betete und die Goldtaler wurden zu Kieselsteinen. Alles Teuflische prallte ab! Dann griff der Teufel zum letzten Mittel und brach ein großes Felsenstück aus der Wand und warf es nach dem braven Manne. Doch da schwebte aus dem Dunst des Grundes eine Elfe herzu, es kann auch ein Engel gewesen sein, schob beide Seiten der Felswände so eng zusammen, dass der Felsbrocken des Teufels darin festklemmte, noch bevor der den Mann treffen konnte. So war das Felsentor im Uttewalder Grund entstanden. Und der Teufel? Der raste und tobte und warf Haufen von Schwefel um sich. Und dann verschwand er für immer aus dem Uttewalder Grund. Der Fromme lebte noch viele Jahre seelig und zufrieden im Grunde. Der Schwefel aber ist noch immer in Gestalt der Gelben Schwefelflechte an den Felswänden rund um das Felsentor zu sehen.

Beim Freundschaftstein mit allerlei Inschriften geht es links in den **Uttewalder Grund**. Könnt ihr es schon riechen? Ihr nähert euch Teufelsküche. Ihr findet sie auf der rechten Seite und könnt sie über 3 Eingänge betreten. Wenn ihr euch vom Gestank erholt habt, erreicht ihr das Gasthaus. Wandelt weiter im Grund und duckt euch unter den 2 Teufelsbrocken hindurch, ihr habt richtig gelesen: 2. Da hat der Teufel wohl 2 Mal zugeschlagen. Vor einer Brücke geht es teuflisch hohe Stufen hinauf. Oben wählt ihr kurz nach den Treppen den Pfad rechts = Müllersteig, der in einen breiten Grasweg übergeht. Ihr erreicht einen Forstweg. Dort geht es nach rechts, um nach 3 Birken und einer gleich darauffolgenden Eichen/Fichtenkombination auf der linken Seite, in den Pfad dahinter abzubiegen. Dem folgt ihr bis zu dem Forstweg im **Kohlengrund**. Bei den nächsten Wegweisern biegen wir in den **Höllengrund** ab. Jetzt heißt es aufpassen, dann begegnet ihr dem Teufel persönlich:

- Geht nach einer Holzbrücke **F*B-D** = $__ * __ + __ = __ __$ Schritte bis zu **B** großen Felsen
- Vor dem ersten peilt ihr **B*A+B*A²** = $__ * __ + __ * __^2 = __ __ __^\circ$
- In **A** Schritten Entfernung befindet sich die Hölle, in der Teufel jetzt haust (seitdem er aus Teufelsküche ausgezogen ist).

Passt auf beim Suchen, Stempeln und Verstecken, dass ihr den vielen höllisch Neugierigen, die sich da rumtreiben, nicht den Eingang zur Hölle zeigt!!

Überquert den nächsten Forstweg und erreicht den steinernen Tisch. Jetzt geht es Richtung Wehlen. Am nächsten Wegweiser wählt ihr links den Schwarzbergweg. An der gleich darauffolgenden Wegspinne, denkt ihr euch den querenden Weg weg. Jetzt habt ihr noch 2 Wege zur Auswahl. Jetzt habt ihr 2 Möglichkeiten: **Entweder** links zur Schwarzenbergaussicht, wenn ihr bisher die Aussichten vermisst habt **oder** nehmt den unscheinbaren Pfad rechts hinab in den **Schwarzberggrund**, bis zum Elbufer. Von dort findet ihr bestimmt wieder zurück zu euer Höllenkutsche.

Wir wünschen euch noch höllisch viel Spaß in der Sächsischen Schweiz

Bettina & Michael